SCHULTE H. & A. WEINZIERL (1990): Beiträge zur Faunistik einiger Wasserinsektenordnungen (Ephemeroptera, Plecoptera, Coleoptera, Trichoptera) in Niederbayern. - Lauterbornia **H 6**: 1-83, Dinkelscherben.
SZCZESNY, B. (1975): Caddisflies (Trichoptera) of the river Raba. - Acta Hydrobiol. **17**: 35-51, Krakau.
THIENEMANN, A. (1923): Hydrobiologische Untersuchungen an Quellen. V. Die Trichopterenfauna der Quellen Holsteins. - Z. wiss. Insektenbiologie **18**: 127-134, 179-186, Husum/Berlin.
TOBIAS, H. & D. TOBIAS (1981): Trichoptera germanica. Bestimmungstafeln für die deutschen Köcherfliegen. Teil 1: Imagines. - Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg **49**: 671 S., Frankfurt/M.
TOBIAS, D. (1986): Die Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera) des Landes Hessen. - Entomol. Z. **96**: 49-64, Essen.
TICHY, F. (1951): Die Lahn. - Marburger Geogr. Schriften, Bd. **2**, Marburg (Selbstverl. Geogr. Inst. d. Univ.).
ULMER, G. (1903): Zur Trichopterenfauna von Hessen. - Allg. Z. Entomol. **8**: 397-406, Neudamm.
ULMER, G. & H. KRAWANY (1983): Zwei neue Agapetinae (Trichoptera) aus Nieder-Österreich und ihre Metamorphose. - Int. Rev. ges. Hydrobiol. **37**: 306-319, Berlin.
WICHARD, W. (1971): Köcherfliegen (Trichoptera) der Quellregion im Siebengebirge. - Decheniana **123**: 267-270, Bonn.

Verfasser:
P. Mittelstädt, H.H. Otter und Dr. H.W. Bohle, FB Biologie - Zoologie Philipps-Universität,-, Lahnberge, W-3550 Marburg

Hessische Faunistische Briefe **11** (4)	Seiten 76 - 78	Darmstadt 1991

Neue Funde der Kreuzotter (Vipera berus) nördlich von Fulda

P. HEIMES

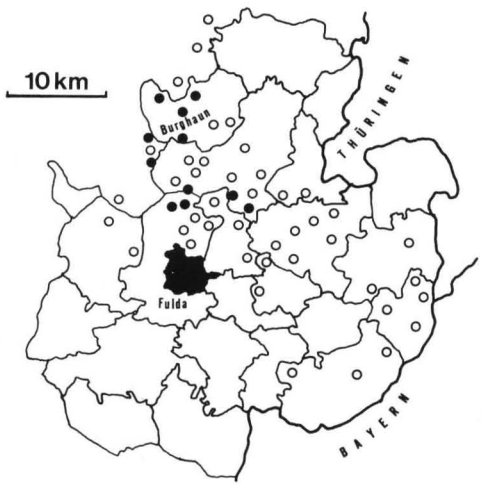
Summary

New localities of *Vipera berus* (L.) are described from the district of Fulda, Hesse.

Ihr größtes Verbreitungsareal in Hessen hat die Kreuzotter, *Vipera berus* (L.), im Fuldaer Land einschließlich der Hohen Rhön. JOGER (1985) hält es für sehr wahrscheinlich, daß die Art in früherer Zeit den Osten Hessens durchgehend vom Spessart über die Rhön und den Fuldaer Raum bis zum Werra-Meißner-Gebiet besiedelt hat, wo sie heute noch in isolierten Populationen vorkommt.

Angesichts ihres deutlichen Rückgangs in Hessen ist eine möglichst lückenlose Erfassung aller Populationen dringend nötig. JOST & MÜLLER (1977) haben dafür mit ihrer detaillierten Kartierung der Vorkommen im Landkreis Fulda eine gute Grundlage

geschaffen. Einige neue Nachweise aus den Jahren 1989 und 1990 aktualisieren und ergänzen nun diese Kartierung, indem sie einige altbekannte Vorkommen bestätigen können, während es sich bei anderen um bislang noch nicht beschriebene Fundorte handelt. Letztere betreffen insbesondere die Gemeinde Burghaun, wo die Art an vielen Stellen beobachtet wurde (Karte): nördlich von Langenschwarz, an der Autobahn A7 unweit der Raststätte Großenmoor, westlich von Rothenkirchen und im Günterswald östlich von Schlotzau.



Verbreitung der Kreuzotter im Landkreis Fulda (nach JOST & MÜLLER, verändert). Dünne Linien: Gemeindegrenzen, dicke Linien: Ländergrenzen, offene Kreise: gesicherte Funde nach JOST & MÜLLER, ausgefüllte Kreise: neue Nachweise.

Drei der aktuellen Fundorte befinden sich unmittelbar an der Autobahn Bad Hersfeld - Würzburg (A7). Nach JOST & MÜLLER (1977) wurden beim Bau der Trasse einige Populationen vernichtet. Abgesehen davon, daß die Habitate der Kreuzotter zerstört wurden, soll manche Otter darüber hinaus von Bauarbeitern erschlagen worden sein. Die jüngsten Beobachtungen zeigen aber auch, daß durch Schlagen der breiten Schneisen und die dadurch bedingte Schaffung ausgedehnter Waldränder neue Lebensräume für die Kreuzotter entstanden sind. Durch gezielte Pflegemaßnahmen an diesen Waldrändern entlang der A7 im Bereiche des Forstes Fulda-Nord könnte sie sich vielleicht sogar weiter ausbreiten.

Die Kreuzotter wurde ausschließlich auf Flächen mit jungen Nadelholzkulturen und an strukturreichen Waldrändern beobachtet. Sie dringt in Gebiete mit sehr lichten Kiefernbeständen wahrscheinlich aber auch in den Hochwald vor. Auffallend sind an

fast allen Fundorten die hohen Populationsdichten der Waldeidechse (*Lacerta vivipara*), einem Beutetier der Jungottern.
Es wurden ausschließlich 'normal' gefärbte Kreuzottern beobachtet; auch JOST & MÜLLER (1977) melden keine Funde von Schwärzlingen.

Literatur

JOGER, U. (1985): Status und Schutzproblematik der Kreuzotter, *Vipera berus berus* (L.), unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Hessen. - Natur und Landschaft **60**: 356-359, Stuttgart.
JOST, O. & F. MÜLLER (1977): Die Verbreitung der Schlangen (Serpentes) im Fuldaer Land. - Beitr. Naturkde. Osthessen **12**: 77-95, Fulda.

Verfasser
Peter Heimes, Wurzerstraße 33, 5300 Bonn 2.

TRAUTNER, J., K. GEIGENMÜLLER & U. BENSE (1989): Käfer beobachten, bestimmen. Bd. 1. - Augsburg, Weltbild Verlag. 418 S., 380 Farbfotos, 150 Zeichnungen, Gebunden DM 58,00 (ISBN 3-89440-529-5).

Zu zwei umfangreicheren Bänden über Käfer Mitteleuropas mit einer größeren Anzahl an farbigen Zeichnungen gesellt sich nun dieser auf vier Bände angelegte Führer. Der erste Band behandelt Arten der Phytophaga-Familien Cerambycidae (Bockkäfer), Chrysomelidae (Blattkäfer), Bruchidae (Samenkäfer), Anthribidae (Breitrüssler), Curculionidae (Rüsselkäfer) und Scolytidae (Borkenkäfer). Der Führer besticht durch die Vielzahl seiner meist sehr guten Farbfotos, die die meisten abgebildeten Arten in ihrem Lebensraum zeigen. In direkter Nachbarschaft zu den Fotos sind die Beschreibungen mit Angaben über ähnliche Arten sowie Hinweise zu Biologie und Verbreitung zu finden.

Auf eine Einführung folgen kurzgefaßte Familienbeschreibungen sowie Bestimmungsschlüssel zu den Familien und Unterfamilien der Chrysomeloidea und Curculionoidea. Es folgen Kapitel zur wirtschaftlichen Bedeutung dieser Käfer, zur Biologie, den natürlichen Feinden, den Lebensräumen aber auch zu Gefährdung und Schutz der Arten. Farbfotos von Fraßbildern, ein für Naturführer sehr umfangreiches Literaturverzeichnis (rund 200 Zitate!) sowie zwei Register zu den Gattungs- und Artnamen der Käfer und der Fraß- bzw. Wirtspflanzen runden die erfreuliche Neuerscheinung ab.

Da sich die Nomenklatur der behandelten Arten eng an FREUDE, HARDE & LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas (Bde. 9-11) anlehnt, kann vorliegender Band auch als wertvolle Ergänzung zu diesem Bestimmungswerk dienen, die insbesondere dem Neuling auf dem Gebiet der Koleopterologie sein Bestimmungsergebnis absichern hilft. Aber auch dem "nur" Naturfreund gibt es durch die große Zahl an Abbildungen eine größere Sicherheit beim Erkennen von Käferarten, als dies die meisten anderen Naturführer vermögen, die auch Käfer beinhalten. Man wünscht sich ein rasches Erscheinen der weiteren Teile dieses Führers, dessen Preis dem Rezensenten dem Inhalt angemessen erscheint. H.B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Faunistische Briefe

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Heimes Peter

Artikel/Article: Neue Funde der Kreuzotter (Vipera berus) nördlich von Fulda 76-78